

Köln 30. November 1866.

Ein ganzes bloßes Hon, Hanneke Fräulein, liegt zwischen
 dem Augenblicke, wo wir uns nach derjenigen
 Trennung zum ersten Male wieder in Gunt
 wieder versetzen, und dem, wo die Probe statt
 als erstes Ziel auf den neuen Abstieg
 ausgeht werden! Auf wie viel wir die Probe
 schwierig - mal mehr die Unfähigkeit zu sprechen,
 die wir zu sammungesetzt! Und wie viel
 nur wie viel die ganz in Gefühl ab dem
 Leben nur wie vom Himmel in diesem Winter,
 schon beschaffen werden! Mit der Farbe in der
 Gunt wie diesem die Probe gegenüberstellen,
 zugeht in diesem Dunkel und die ungenügend.
 In diesem Punkt erfüllt mich die ganz nur
 der ersten Ziel von Herr Gunt, welche
 nur die Kunst Herr guten Gunt

—und zu demselben Zeitpunkt die volle un-
billigste Befähigung dessen bringen
müßten, worüber ich, wann möglich wäre,
so gern ein Mitleid mit noch gar nicht fühlte!
Ihm ist das verfallene Gemüth der ihm die Freude,
das Land noch größer, als der Versuch, mit
dem ich noch mit mir selbst zu machen lieber
Zeit genug gehabt hätte. Doch ein Muth mir
über die Befähigung anzusehen zu lassen, ist mir nicht
ganz gefallen. Es war ein Gedanke, ein Ansehen,
da mir zu demselben noch so viligant bedürftigen Zeit
ließe mir mich selbst nicht lassen. Larnay,
bei dem ich zum Geburtsblutfeind um ~~demselben~~ ^{Dienstag}
Abend in Lorn war, ist seit gestern fort; er
ist seit gestern Abend im Conservatorium noch
einem kleinen andäusigen Züßertricks um
nochwillens Nothwendig, wenn das ist, so
die so lange Kunde, die der letzte Befähigung,
mit dem er mich vom Züßertricks füllte
verüber

was nicht mehr - Diesem, wenn möglich
gestern zu aber kaum Dürken sie aufpassen
sollen, blieb nur für mich und zusammen -
Sankt ist er vom Oberbürgermeister als Mann
(in der gestrigen Druckausführung einstimmig
abgewählt) Es ist ab heute der Oberbürgermeister
Personen vorzuziehen worden. Für mich ab
Tag ab wollen wir (Sonntag auch noch nicht) Sankt
Abend "Futuro", ~~vor~~ führen, mich für mich, da ja
mich meine unmittelbare Umgebung sich gegenseitig
unzufrieden. - Diesem nimmt an der unzufrieden
Gleichheit für ab ist der Himmel in all' meine
Zurückkehr zu gehen habe, der reinen Ansicht;
mich daß die für mich wissen, weiß er nicht ab,
so sehr er mich beklagt, muß ich mir entgegenstellen,
kommen mir daß er auf seine Lage gemachten
Dürden kein Mitgefühl hat. Es besteht
meine Arbeit, ich auf diesen Standpunkt zu führen.
Es trägt mir die herzlichsten Grüße auf -
Guten von Dürken, liebe Freundin auf
ist mich noch da

Wahr, daß ich Ihnen nicht ins Auge
gesehen, Ihre Diener in der Einsamkeit
so langer Trauerjahre unermüdet habe, und
konnte mir zu früh mit Einsamkeit
Wieder. Einmal sind ich doch ein
altan ungeschickter Meister in der Frau, wenn
ich so nicht notwendig es nicht Kauler
als Jücker gleichsam ungeschickter war, und so
von Moravianer Jücker mir als Aufsicht
erfahre. Wir ist doch, wie manig auch sonst
vom Gesicht der Moravianer mich lobenswerter mir
bestimmen, ein einmal unter erfahren
mein Jücker und ich habe ab besteht gefunden,
nicht ungeschickter doch als Kauler - das weiß
Gott! - Unschicklich, was ich Ihnen hätte zeigen
mit Ihnen besterem wollen, fällt mir jetzt nur
und nur auf ein - so mancher guter, süßlicher
Wort, das im Herzen besangener gabelnd - mir
sind ein fort! Ein Lied, nicht anzunehmen -
und doch fühlt mich immer wieder zurück
zu der abend unerschöpflichen Freude

Daß die Tugenden sind und in ihr
 will ich voll inbrünstigen Vertrauens gegen
 Gott und gegen die, von denen ich so Großes
 empfange, all' meine Anhänglichkeit ausdrücken.

Der besagten Gemalt, die von der
 ersten imig Zusammenfassung gegenwärtig
 wird, wird ich nachträglich sehr ganz heraus und
 davon hab' ich sehr das volle Gefühl des köpferlichen
 unigen Gefalles der all' so hübschen Kunst. -

Im Ungewissheit Herrs Ansehens habe mich
 zu einem Trauer und Trübsal Worte. Nun ist,
 sehr ist, daß die Annehmlichkeiten Ihnen in der
 Zeit empfängt gewesen, daß die noch mit Ambrosius
 diesen letzten Gedulde der in unermesslichen Wohlthat
 die die mich erquickt, haben bezaubert müssen
 Gottlob, daß die zu Gunst sind - sehr hoffentlich
 ohne Nachsichtungen die beständigen Dinge. dem
 Kaisertragern zu erfreuen - und durch freies
 einigsten dem von ganzem Verste, um wirklich froher,
 die ist unferntmal grüßen, welcher Anteil gabst -
 Ich werde inbrünstigen und sehr für solche Art
 mit herzlichsten Grüßen an die Kinder
 Herrs geliebten Benjamin.

In die provincie

Sommersdijk



1817